

Umwelterziehung?

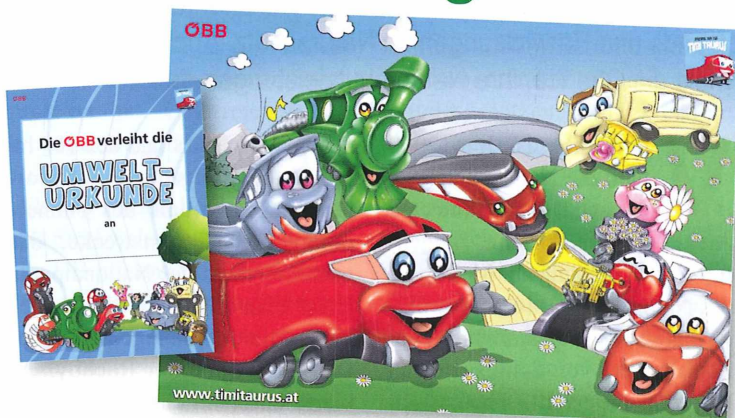
Kinderleicht!

Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz fängt bei Kindern an. Früh mit der Thematik vertraut, lernen sie den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur auf spielerische Weise. Timi Taurus, die eigene ÖBB-Kindermarke, dient der Verkehrserziehung und Kundenbindung gleichermaßen. Für die Größeren wurde zu diesen Themen ein eigenes Strategiespiel namens Transalpin entwickelt. Und in Minopolis, der Stadt der Kinder, werden die kleinen Besucher über Umweltschutz bei den ÖBB informiert.

Timi Taurus – Freunde am Zug

Die eigens kreierte Wort-Bild-Marke wird konsequent in der ganzen Kampagne verwendet – vom Bilderbuch über Malhefte bis hin zum Timi Taurus-Quartett. Pädagogische und nachhaltige Aspekte sind dabei besonders wichtig. Im Kinderbuch lernen die Kinder z. B., dass die meisten Züge elektrisch fahren und dadurch die Umwelt schonen, dass es gefährlich ist, auf Schienen zu springen oder dass man bei Bahnübergängen auf die Ampel achten muss.

Mit Timi und seinen Freunden erleben Kinder die Welt der ÖBB und wie spannend das Leben eines Zuges sein kann. Die kleinen Züge Timi Taurus, Desi Desiro, Didi Dosto und Tobi Talent gehen gemeinsam in die Zugschule. Dort werden sie von Lehrer Dampf, einer alten Dampflok, unterrichtet. Als Zug muss man nämlich so einiges wissen und können. Die Zugschule befindet sich ganz in der Nähe eines kleinen Bahnhofes und einer richtigen Bahnstrecke. Dort trifft man immer wieder Gustav Güterzug, einen lieben kleinen Kerl, der darauf Acht gibt, dass die kleinen Züge keinen Unsinn machen. Auch Jack Railjet ist dort anzutreffen. Er ist der Star unter den Zügen und Desi schwärmt für ihn. Dann gibt es noch das Draisinchen, das Zugbaby, das am



liebsten schon so groß wäre wie die anderen Zugkinder und es kaum erwarten kann, bis es in die Zugschule kommt.

Ziel ist es, Familien und Kinder zum Bahnfahren zu animieren und den Kleinen von drei bis acht Jahren spielerisch und pädagogisch wertvoll die Bahn näher zu bringen. „Durch die durchgängige Linie ist es uns gelungen, jeder einzelnen Figur Leben einzuhauchen“, so Mag. (FH) Carina Schönsleben, Projektleiterin „Timi Taurus-Freunde am Zug“. „Von Timi Taurus über Desi Desiro bis zu Piti Postbus, sie alle haben einen speziellen Charakter, der sie zu einer Persönlichkeit werden lässt – mit Vorlieben und Eigenheiten.“

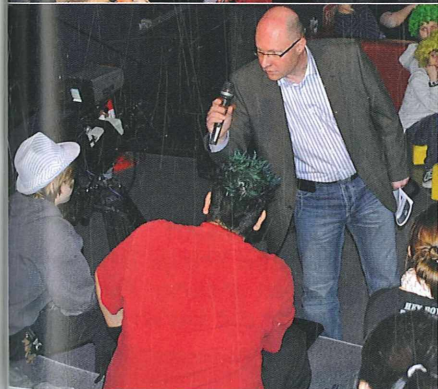
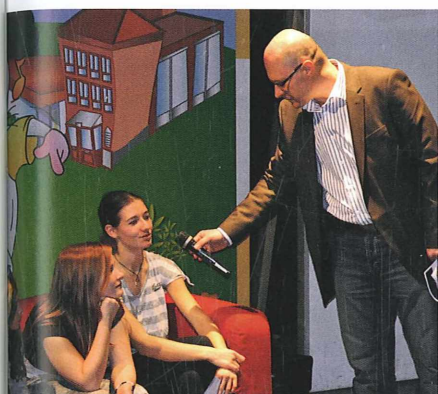
Seit dem Start im September 2007 wurden und werden in den Fernverkehrszügen in Österreich Timi Taurus Give Aways verteilt

sowie eigene Kinderfahrkarten „ausgestellt“.

Minopolis

Die Stadt der Kinder stellt das echte Leben in einer kindgerechten Art und Weise dar und bietet die ideale Kombination aus Spiel und Wissensvermittlung. Angesprochen werden in erster Linie Kinder von 4 bis 12 Jahren. Unter pädagogischer Betreuung erkunden die Kinder „das Leben“ – der Spaß steht dabei an erster Stelle. Am 7. März 2010 drehte sich in Minopolis alles um das Thema Umwelt. Die BürgerInnen von Minopolis bekamen gleich beim Eintritt einen Umweltpass, der sie durch viele Stationen führte und knifflige Fragen rund um das Thema Umwelt beinhaltete. Was

Umweltschutz für die ÖBB bedeutet, erklärte Herbert Minarik, Leiter der Umwelt- und Nachhaltigkeitsabteilung des ÖBB-Konzerns persönlich. Er war Stargast im Minopolis TV Studio und verriet den Kindern so einiges, was sich hinter dem Titel Umweltschutz verbirgt. Anschließend gab es bei der ÖBB-Station die Möglichkeit, mit dem Umweltexperten am Umweltworkshop teilzunehmen. Alle Teilnehmer erhielten eine Umwelturkunde und ein Buch von „Timi Taurus – Freunde am Zug“.
www.timitaurus.at mit lustigen Spielen und tollen Geschichten



Strategiespiel „Transalpin“

Das Lehrmittel und Strategiespiel „Transalpin“ möchte bewusst machen, wie die Verkehrsentwicklung mit der Wirtschaft und dem Tourismus zusammenhängt und welche Auswirkungen alle drei Faktoren auf die Umwelt in den Alpen haben. Außerdem lernt man Maßnahmen kennen, um den Verkehr zu regulieren. Die Spielteilnehmer greifen durch verschiedene aktive Maßnahmen in die Entwicklung von Verkehr, Wirtschaft, Tourismus und Umwelt in acht alpinen Regionen ein. Die Vertreter der Alpenübergänge sitzen sich auch am Spielplan gegenüber – so sitzt ein Nordtiroler dem Südtiroler gegenüber, ein Vertreter für Kärnten einem Slowenen, der

Kanton Uri sitzt dem Tessin gegenüber und das Piemont der Region Rhones Alpes. Gewonnen hat diejenige Region, welche trotz steigendem Verkehrsaufkommen sowohl die Umwelt bewahren, als auch ein positives Resultat bei der Wirtschaft und dem Tourismus erzielen konnte.

Ein idealer Standort, um das Strategiespiel „Transalpin“ der Alpenkonvention am 11. 3. 2010 öffentlich zu präsentieren, war der Innsbrucker Hauptbahnhof. Mit fast 30.000 Kunden täglich und mitten in den Alpen gelegen, ist er Drehscheibe der Mobilität nach allen Himmelsrichtungen. □

Herbert Minarik, Leiter der Umwelt- und Nachhaltigkeitsabteilung des ÖBB-Konzerns, aktiv in Minopolis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Umwelterziehung? Kinderleicht! 50-51](#)